

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0612/2013
Auskunft erteilt:	Herr Böhme
Ruf:	492 61 56
E-Mail:	Boehme@stadt-muenster.de
Datum:	14.08.2013

Betrifft	Fortschreibung der Radverkehrswegweisung der Stadt Münster (Stufe 2)
----------	--

Beratungsfolge		
08.10.2013	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
10.10.2013	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
10.10.2013	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
15.10.2013	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
15.10.2013	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
17.10.2013	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
07.11.2013	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der ASSVW stimmt der Planung der 2. Stufe der Radverkehrswegweisung in Münster zu und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung vorzubereiten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung der 2. Stufe der Radverkehrswegweisung in Münster Kosten von ca. 170.000 Euro anfallen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2014	170.000	
Einnahmen			2014	136.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				34.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.

Des Weiteren wird zur Kenntnis genommen, dass jährlich ca. 2.500 Euro Kosten für die Pflege und Wartung der Wegweisung sowie 9.000 Euro für die Abschreibung anfallen.

Begründung:

1. Anlass und Ausgangslage

Die Radverkehrswegweisung ist ein wesentlicher Baustein zur Qualitätssteigerung des lokalen Radverkehrs. Hierzu wurde in den 90er Jahren von der Stadt Münster ein flächendeckendes, zielorientiertes Wegweisungssystem für den Radverkehr in Münster erarbeitet und mit der Münsterland-Touristik sowie dem Land NRW abgestimmt. Dieses System ist zwischenzeitlich zum Standard in ganz Deutschland geworden.

Der Planungsausschuss hat 1997 der Planung zur Fahrradwegweisung in Münster zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Die Planung umfasste ein Netz von ca. 370 km. Seitens des Landes konnten jedoch Fördermittel zunächst nur für ein Teilnetz gewährt werden, so dass bis Ende 2001 nur der Teil A der Stufe 1 (Radelpark Münsterland) realisiert werden konnte. Die Wegweisung umfasste ein Radwegenetz mit einer Länge von ca. 170 km und ca. 1750 Schildern. Der Teil B der Stufe 1, Erweiterung des Netzes auf 245 km, wurde 2007 vom Land NRW im Rahmen der Realisierung der landesweiten Fahrradwegweisung umgesetzt.

Im Zuge der 2. Realisierungsstufe soll nunmehr das Wegweisungssystem für den Radverkehr durch die Beschilderung weiterer Routen und Netzmaschen vervollständigt werden. Das Netz umfasst dann 370 km und entspricht dem Konzept von 1997, was nach wie vor aktuell ist. Damit wird das Netz um die fehlenden Netzmaschen und noch fehlenden Unter- und Oberziele der Fahrradwegweisung ergänzt. Im Ergebnis entsteht ein das gesamte Stadtgebiet umfassendes, einheitliches und aktuelles Wegweisungsnetz. Änderungen aufgrund von Stadtentwicklung oder Baumaßnahmen wurden und werden als laufendes Geschäft der Verwaltung eingepflegt.

2. Bedeutung der Radverkehrswegweisung

Aufgrund der Größe des Stadtgebiets von Münster verfügen selbst Alltagsradler außerhalb ihrer täglichen Routen bzw. ihres Stadtbezirks nicht über vertiefte Kenntnisse des vorhandenen Radverkehrsnetzes. In Folge dessen orientieren sich Radfahrer außerhalb der ihnen bekannten Stadtbezirke vornehmlich entlang der vom Auto oder ÖPNV bekannten Hauptverkehrsachsen. Hiergegen bietet die Fahrradwegweisung dem Alltagsradler eine Orientierungshilfe im Stadtgebiet und zeigt dem Freizeitradler neue Möglichkeiten durch Aufnahme der wichtigsten Themenrouten (Europaradweg R 1, 100-Schlösser-Route u.a.) und Integration des Wabensystems des Radelparks Münsterland.

Durch die Radverkehrswegweisung werden attraktive, zum Teil auch wenig bekannte, Routen mit einer Wegweisung gekennzeichnet. Auch ist manchen Radfahrern das Kartenlesen nicht vertraut, oft ist es während einer Radtour auch mühsam. Demgegenüber ist die Fahrradwegweisung selbst erklärend und ohne zusätzliches Karten- oder Informationsmaterial nachvollziehbar.

Gleichzeitig trägt die Bündelung des Radverkehrs auf empfohlenen sicheren Routen zur Verkehrssicherheit bei.

Durch die Wegweisung werden Nichtradfahrer auf ein gutes Angebot für den Radverkehr hingewiesen. Damit ist eine Radverkehrswegweisung auch ein direkt wirkendes und vergleichsweise preisgünstiges Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die Fahrradnutzung.

Im Verlauf touristischer Themenrouten kommt der Wegweisung unmittelbar Marketingfunktion zu. Eine gute Radverkehrswegweisung ist damit ein Markenzeichen und wesentlicher Beitrag für ein attraktives Radverkehrsnetz.

3. Planung

Es ist geplant, weitere Wegweiser für den Radverkehr im Stadtgebiet aufzustellen, um so das Netz für die Radverkehrswegweisung zu komplettieren. Die Beschilderung ist StVO-konform und entspricht dem landesweiten Standard (HBR NRW - Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Nordrhein-Westfalen). Damit wird die Voraussetzung zur Einbindung in das Netz der landesweiten Radverkehrswegweisung erfüllt. An den Verknüpfungspunkten zum bereits ausgewiesenen Radverkehrsnetz, das Bestandteil der landesweiten Radverkehrswegweisung ist, werden zusätzliche Netzknoten gebildet, indem Zwischenwegweiser durch Pfeilwegweiser ersetzt werden.

In der 2. Stufe soll das vorhandene Netz um ca. 120 km erweitert werden. Das Ergänzungsnetz umfasst ca. 1235 Wegweiser und ca. 235 Einschübe für die Themenrouten.

Beispielhaft sollen folgende attraktive Verbindungen ergänzend ausgewiesen und Lücken im bestehenden Wegweisungssystem für Radfahrer geschlossen werden:

- zw. Mecklenbeck und Roxel: Altenroxeler Straße
- zw. Roxel und Nienberge: Stodtbrockweg
- zw. Gievenbeck und Aasee: Ramertsweg, Reiner-Klimke-Weg
- zw. Kinderhaus und Rieselfelder: Coermühle
- zw. Coerde und Münster-Zentrum: Hoher Heckenweg, Gartenstraße
- zw. Gremmendorf und DEK: Angelsachsenweg, Schmitz-Kühlken, Vahlbusch
- zw. Hilstrup und DEK: Meesenstiege.

Darüber hinaus werden folgende Ziele erstmalig in die Wegweisung eingebunden:

- Aaseestadt
- NABU-Naturschutzstation
- NABU-Weidelandschaft

Ferner ist vorgesehen, die Radverkehrswegweisung am 2. Tangentenring zu vervollständigen, denn bisher sind nur zwei kleine Abschnitte in das Netz eingebunden.

Die Radverkehrswegweisung umfasst nach der Umsetzung der Stufe 2 eine Netzlänge von ca. 370 km und entspricht damit der ursprünglich vorgesehenen Netzkonzeption.

4. Unterhaltung

Die Unterhaltung der Radverkehrswegweisung ist als laufendes Geschäft der Verwaltung zu verstehen. Regelmäßige Kontrollfahrten sind notwendig. Schon ein einziges fehlendes oder nicht mehr sichtbares bzw. lesbares Schild kann zur Fehlorientierung führen, damit das Vertrauen in die Beschilderung beeinträchtigen und die gesamte Route entwerten. Hierfür fallen jährlich Kosten in Höhe von 2.500 Euro an.

Fehlende oder beschädigte Wegweiser sollen entsprechend der Qualitätsoffensive der Münsterlandtouristik kurzfristig ersetzt werden.

An den Pfosten sind Aufkleber mit der Standort-Nummer und einer Service-Telefon-Nummer angebracht, so dass auch Radfahrer Schäden und Mängel an den Wegweisern melden können.

5. Beiträge Dritter / Zuschüsse

Die Stufe 1 konnte mit Finanzmitteln des Landes in 2001 und 2007 umgesetzt werden. Für die Umsetzung der 2. Stufe der Wegweisung können voraussichtlich Mittel nach den FöRi-Kom-Stra eingeworben werden.

6. Kosten / Finanzierung

Bei der Umsetzung der 2. Stufe der Wegweisung handelt es sich um eine investive Maßnahme. Die Mittel werden aus Stellplatzablösemitteln bereitgestellt. Es entstehen Kosten von ca. 170.000 Euro. Für die Abschreibung, Pflege und Wartung der Wegweisung fallen in den Folgejahren jährlich Kosten von ca. 11.500 Euro an.

in Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen

- 1 Netz der Radverkehrswegweisung in Münster
- 2 Wegweiserformen